

2020  
2021

# BASEL KAUFT EIN!

Einkaufen von A bis Z: Aleppo-Seifen, Bartnelken, Christbaumkugeln, Designersofas, Essenzen, Füllfederhalter, Gugelhopfe, Honig, i-Phone-Hüllen, Jojos, Kerzen, Lækkerli, Massanzüge, Notizbücher, Ohrringe, Picknickkörbe, Quinoa, Rucksäcke, Sneakers, Tabouretti, UrDinkelbrot, Velos, Wickelkleider, Yogahosen, Zigarren und mehr.

## DIE 140 BESTEN SHOPPING- ADRESSEN



In Partnerschaft mit



Basler  
Kantonalbank



PRO INNERSTADT  
BASEL



Marinsel

## ACCESSOIRES MODE

### Marinsel

#### Fair und chic

Kurz bevor die Feldbergstrasse in die Johanniterbrücke mündet und der Wechsel vom Klein- ins Grossbasel bevorsteht, hält Marinsel für seine Kundschaft noch eine Ladung Kleinbasler Quirligkeit parat. Lebensfroh und bunt gemischt präsentiert sich das vielfältige Sortiment des von aussen unscheinbaren Geschäfts: Kleider für Frauen und Kinder, Accessoires für beiderlei Geschlecht sowie Schönes und Nützliches fürs Wohnen und Büro sind hier zu finden. Es lohnt sich, dem Geschäft mit einer gehörigen Portion Musse einen Besuch abzustatten, denn die zahlreichen Regale und Ecken laden zum Stöbern ein. Die Kleider stammen vorwiegend von europäischen Labels, die fair und nachhaltig produzieren. So finden sich etwa schlichte Shirts (Fr. 59.–) und weite 3/4 Hosen (Fr. 119.–) der deutschen Marke Arnedangels in der Auswahl, oder ein Sommerkleid aus Viskose mit Zierknöpfen des spanischen Labels Friday's Project (Fr. 69.–). Ebenso aus Iberien stammt Clo Stories. Der Brand ist unter anderem mit einem wendbaren Bikini

(Fr. 89.– für das Oberteil, Fr. 79.– für die Hose) und einem in Pastellfarben gestreiften Badeanzug (Fr. 169.–) bei Marinsel vertreten. Für Kinder ist alles vorhanden, was ein Dreikäsehoch braucht: zum Beispiel ein Langarmbody des portugiesischen Herstellers Salut mit coolem Print (Fr. 38.–), ein gestreiftes Latzkleid von What I Like (Fr. 49.–) oder ein Holz-Auto von Liewood aus Dänemark (Fr. 25.–). Nicht fehlen darf zudem die entsprechende Lektüre, etwa das Pappbilderbuch «Bettzeit ist's» (Fr. 13.–) für Kinder ab zwei Jahren.

Auch für Erwachsene wird Lesefutter geführt, beispielsweise in Form von Reiseführern verschiedener Metropolen, in denen lokale Kreative die Stadt aus ihrer Perspektive vorstellen (Fr. 19.–). Das nötige Kleingeld für die Ferien steckt man am besten in eines der schönen Lederportemonnaies, die gut sortiert ausliegen. Ins Auge sticht etwa ein ebenso ansprechendes wie praktisches Modell von Baggy Port (Fr. 189.–), das mit einem Bügelverschluss am Münzfach und etlichen Kartenfächern viel Platz bietet. Wer auf der Suche nach tragbarem Stauraum ist, wird bei Marinsel ebenfalls fündig: Rucksäcke, zum Beispiel von Anello (ab Fr. 79.–) oder Baggu (ab Fr. 55.–),

sind Teil des vielfältigen Ladensortiments.

juk

Feldbergstrasse 10, 4057 Basel  
Fon 061 691 23 33

[www.marinsel.ch](http://www.marinsel.ch)

di–fr 12–18.30, sa 11–17 Uhr

so & mo geschlossen

Speziell: Bunte Socken für Erwachsene und für Kinder auch Leggings von Hansel from Basel (ab Fr. 22.–). Hinter dem Label steht kein Lokalmatador, sondern eine Künstlerin aus Los Angeles mit Affinität zur Schweiz und zu Basel.  
Topliste: FÜR JUNGE UND JUNGEBLIEBENE

## CONCEPT STORES

### Aisso General Store

#### Zeitlose Designerstücke

Weisse Holzdielen, helles Licht, das den Raum erfüllt, und überall elegante, zeitlose Designstücke auf einfachen Regalen und weissen Sockeln arrangiert – das ist Aisso. Nach ihrem Modedesign-Studium hat die Basler Designerin Jenny Nyfeler diverse Goldschmiedekurse besucht, bevor sie dann vor fünf Jahren ihr Atelier gegründet und den ersten Laden eröffnet hat. Mittlerweile ist sie mit ihren Schmuckstücken an der trendigen Feldbergstrasse zuhause, wo sie nebst ihren

eigenen Kreationen weitere lokale Designprodukte, ausgewählte Kleidungsstücke, Taschen und Kosmetik anbietet. Auf einem mitten im Raum stehenden, grossen Glastisch präsentiert sie eine kleine Auswahl ihres faszinierenden Schmucks. Hübsche Steine, ausgefallene Kristalle, Perlen, Gold, Silber und Messing verarbeitet Nyfeler mit viel Liebe zum Detail zu einzigartigen Preziosen. Wir sind insbesondere von den Einzelanfertigungen in sommerlichen Pastellfarben und warmem Gold begeistert. Und wir schwärmen für den vergoldeten «Chain Ring» mit farbigen Rosenquarz-, Serpentin- und Citrinsteinchen (Fr. 150.–) sowie für die aparten Ketten, die mit unterschiedlichen Steinen behängt sind. Vor allem aber haben es uns die vergoldeten Kreolen angetan. Es gibt sie mit schimmernden Perlen oder glänzenden Edelsteinen. Unsere von Serpentinsteinchen gezierten Favoriten (Fr. 169.–) lassen wir uns gleich einpacken. Nicht zu übersehen sind auch die rund um den «Schmuck-Tisch» stehenden, geflochtenen Körbe und Korbtaschen. Die Schweizer Designerin Kathrin Eckhardt lässt sie in Ghana herstellen. Besonders gut gefällt uns die kleine, runde Tasche für 159 Franken. Ebenfalls bewundern wir die schönen Lederaccessoires von Future

Archive. Unser Liebling: die traumhafte beige Ledertasche (Fr. 699.–), die wir schon im Schaufenster erspäht haben. Sie ist ein Hingucker und wurde in Basel handgenäht. Neben all diesen schönen Dingen verkauft Jenny Nyfeler auch eine erlesene Auswahl an Naturkosmetik. Von den unterschiedlichen Cremes und Tinkturen in ihren hübschen Döschen und Flaschen mögen wir die Produkte der Berliner Marke Lovely Day ganz besonders. Die «Mellow Mallow Creme» (Fr. 35.–), eine leichte und feuchtigkeitsspendende Tagespflege, soll helfen, Rötungen zu reduzieren. Klingt vielversprechend. Deshalb lassen wir uns gleich ein Fläschchen des angenehm duftenden Produkts einpacken. Wir kommen zum Schluss: ein von A bis Z hübscher Laden mit kleiner, aber ausgesprochen feiner Auswahl an Dingen, die schön und alles andere als Massenware sind.

cho

Feldbergstrasse 37, 4057 Basel

Fon 076 392 55 57

[www.aisso.ch](http://www.aisso.ch)

mi–fr 12–18.30, sa 11–17 Uhr,

so, mo & di geschlossen

Speziell: Alle Produkte im Store stehen für innovatives und nachhaltiges Design.  
Topliste: AUSGEFALLENES FÜR EINGEWEIFTE

## DELIKATESSEN

### Da Graziella

#### Ein Stück Sizilien

Es gehört schon eine Portion Glück dazu, um an einem verregneten Sonntagvormittag im Da Graziella frühstücken zu können. Das Lokal ist voll, die Schlange vor der Theke lang. Kein Wunder bei einer solch verlockenden Auslage, wo Süssgebäck wie Brioches mit Schokoladestückchen, Torten, Wähen oder mit Früchten und Vanillecreme gefülltes Kleinkonfekt mit Salzigem wie Ciabattine oder Pizzateigtaschen um die Gunst der Kundschaft wetteifern. Wir entscheiden uns für ein herrlich butteriges Cornetto (Fr. 2.50) und natürlich einen Kaffee (Caffè Crema Fr. 4.70), den viele Basler für den besten der ganzen Stadt halten – zu Recht, wie wir finden. Mit der 1985 eröffneten Pasticceria und Cafferteria Da Graziella an der Feldbergstrasse hat das Ehepaar Sebastiano und Graziella Guglielmino ein Stück ihrer alten Heimat ins Kleinbasel geholt: Seit über dreissig Jahren werden hier traditionelle sizilianische Spezialitäten wie Arancini (frittierte Reisbällchen, ab Fr. 2.80), Cannoli, also frittierte Teigrollen mit einer Füllung aus Ricotta, Vanille



oder Schokolade, oder Sfogliatelle, süsse Blätterteigtaschen, angeboten. Auch die Kaffeebohnen, Pistazien oder die Mandeln, die für die beliebten Amaretti (acht Stück für Fr. 14.40) verwendet werden, stammen aus dem südlichen Italien. Bei anderen Zutaten wie Eier und Honig greift man hingegen auf Produzenten aus der Region Basel zurück.

Heute wird das Familienunternehmen in zweiter Generation geführt. In den vergangenen Jahren kamen weitere Filialen im Gundeldingerquartier, im Drachencenter und im Shoppingcenter St. Jakob sowie ein Partyservice dazu. Gebacken wird in der eigenen Backstube in Allschwil. Für die Mittagszeit stehen auch Salate und Suppe auf der Graziella-Karte. Noch ein kleiner Trost für alle, die im Lokal keinen Sitzplatz finden: Den Caffè Crema, die Schale (Fr. 4.90) oder den Cappuccino (Fr. 5.30) gibt es auch zum Mitnehmen – oder «da portare via», wie es in diesem Stück Italien mitten im Kleinbasel heisst. *bko*

Feldbergstrasse 74, 4057 Basel

Fon 061 692 49 40

[www.dagraziella.com](http://www.dagraziella.com)

mo–fr 6–18.30, sa 7–17,

so 8.30–13.30 Uhr

Speziell: Amaretti alias Biscotti di mandorla mit Mandeln aus Sizilien

Topliste: ALLES FÜR FEINSCHMECKER

## MÄNNERWELTEN

### Plattfon Records

#### Haptische Gefühle

Vor wenigen Jahren schienen die Tempel der schwarzen Scheiben, auch Plattenläden genannt, dem Untergang geweiht. Nicht bloss in London, sondern auch in Basel, wo sich die gut sortierten Musikverkaufsstellen mangels Umsatz nach und nach gezwungen sahen, das Handtuch zu werfen. Der vor fünfzehn Jahren gegründete Plattfon Records, der von der britischen Tageszeitung «The Guardian» 2014 zu den zehn weltweit besten Plattenläden gezählt wurde, ist jedoch ein begnadeter Nischenplayer. Einer, der es versteht, das haptische Gefühl, das Besitzerinnen und Besitzer von Langspielplatten verspüren, gekonnt zu verstärken.

Wer im mit kühlem Understatement eingerichteten Plattfon Records – ausser der Verkaufsware präsentiert sich alles in Schwarz-Weiss – auf Vinyljagd geht, sollte über einen trainierten Rücken verfügen, denn: Manche der Kisten, die mit Stilrichtungen wie «Doom» oder «Stoner

Rock» versehen sind, sind auf dem Boden platziert. Aus den Schubladen eines Regals gucken derweil Singles der Gattung «Garage/Beat» hervor. Dies zeigt, dass es sich hier um keinen 08/15-Shop handelt. Das Ziel von Plattfon Records sei es, Musik und weitere Arten von Medien zu führen, «die nicht zum Mainstream gehören», lassen die Inhaber denn auch auf ihrer Webseite wissen. Ganz so eng sieht man die Sache jedoch nicht, wie eine Vinyl-Ausgabe des hitparadentauglichen Titels «Bümpfiz-Casablanca» von Züri West (Fr. 30.–) beweist. Die teuerste Platte, die wir entdecken, stammt vom britischen Musiker Gordon Waller, in den 1960er-Jahren Teil des Erfolgsduos Peter & Gordon. Sein Solowerk namens «Gordon» aus dem Jahre 1972 fand allerdings nur wenig Anklang, nur 23 Exemplare sollen damals über den Ladentisch gegangen sein. Jetzt werden bei Plattfon Records 700 Franken für das Secondhand-Teil gefordert. Damit man sich einen musikalischen Eindruck über das vorrätige, grossteils neue Vinyl verschaffen kann, stehen drei Plattenspieler mit Kopfhörern zur Verfügung. Seit 2009 arbeitet das Plattengeschäft mit der Galerie Stampa zusammen. Mit dem Vorteil, dass man vor Ort auch DVDs wie den auf einem Album von The Who basierenden Film «Quadrophenia» von 1979 kaufen kann. Zudem bietet Stampa hier auch jede Menge Musikkultur wie etwa dem Bildband «Record Stores» von Bernd Jonkmanns (Fr. 75.–), mit dem sich tiefer in die Welt der Plattenläden eintauchen lässt. *mig*

Feldbergstrasse 48, 4057 Basel

Fon 061 681 34 73

[www.plattfon.ch](http://www.plattfon.ch)

di–fr 12–19, sa 12–18 Uhr

so & mo geschlossen

Speziell: Der Laden gilt als Musiker-treffpunkt und wird an ausgewählten Daten auch zur Konzertbühne.

Topliste: SACHEN FÜR GROSSE BUBEN

## MODE FRAUEN

### Riviera

#### Nachhaltig und hochwertig

Seit dreizehn Jahren bietet Riviera eine reizvolle Auswahl an nachhaltiger Mode, trendigen Schuhen, Schmuck und Accessoires für Männer und Frauen. Beim Betreten des Ladens an der Feldbergstrasse stolpern wir beinahe über die niedrigen Vitrinen, in denen schöner Schmuck ansprechend präsentiert ist. Die Auswahl bereitet die süsse Qual der Wahl: Neben schlichten Armbändern und Ohrringen



Da Graziella

von Les Solides oder minimalistischen Teilen des Labels Baiushki kann man sich auch mit ausgefallenen Stücken von Pedrusco oder der Schweizer Designerin Fabienne Morel schmücken. Wir entscheiden uns für einen klassischen Silberring des dänischen Labels Lulu Copenhagen (Fr. 54.–). Derweil schweift unser Blick durch den Laden, dessen Inneneinrichtung äusserst schlicht, hochwertig und zurückhaltend wirkt. Im kleinen Store reihen sich auf den Kleiderstangen neben innovativen Brands auch Nachwuchslabels und Neuentdeckungen, etwa die ansprechenden Kleidchen, Blusen und Jumpsuits von Labels wie Jungle Folk oder Diarte, modisch und nachhaltig gefertigt. Ein Motto, das fürs gesamte Riviera-Angebot gilt. Auch für Männer ist eine kleine Ecke reserviert, in der es Hemden oder Jacken unter anderem von Harmony und Delikatessen gibt. Im hinteren Teil des Stores vergucken wir uns in ein hübsches Seidentop der Marke Nou (Fr. 130.–). Sein einzigartiges Textildesign wurde in Handarbeit und aus welken Blumensträussen angefertigt. Auf dem erwähnten (Secondhand-)Exemplar wurden unter anderem Rosen und Stiefmütterchen zu einem zarten Blumenprint verewigt – traumhaft schön.

Neben den vielen verlockenden Kleidungsstücken finden sich auch Lederaccessoires, kleine Portemonnaies, Taschen und Rucksäcke. Uns gefallen insbesondere die prächtige Gürteltasche aus Leder von Walk with me (Fr. 64.–) und die Lederportemonnaies von Velt (Fr. 148.–). Und oh, Schuhe! Die gibt es hier auch. Den Leder-Espadrilles des Labels Lika Mimika (Fr. 140.–) in sonnigem Gelb können wir nicht widerstehen. Dank des nachhaltigen Angebots lässt sich im Riviera ohne jedes schlechte Gewissen shoppen. Das macht gleich noch mehr Spass. *cho*

Feldbergstrasse 43, 4057 Basel

Fon 061 534 29 14

[www.rivierabasel.ch](http://www.rivierabasel.ch)

di–fr 12–18.30, sa 11–17 Uhr

so & mo geschlossen

Speziell: Die grosse Auswahl an schönem Schmuck

Topliste: WAS FRAUEN GERNE ANZIEHEN

## MODE MÄNNER

### Anthrazit

#### Mehr als ein Grau

Es gibt Aschgrau, Betongrau, Feldgrau, Taubengrau, Mausgrau, Rauchgrau, Schiefergrau, Silbergrau. Und Anthrazit. Man merkt es alleine anhand dieser